

Ein Gewinn für alle

Bei einem Flug über die Schweiz stechen sie ins Auge: gegen Süden ausgerichtete Solarpanels auf Dächern von Einfamilienhäusern, die Strom produzieren. Das freut den Besitzer, der mit dem Solarstrom sein Wasser aufwärmt oder sein Essen kocht.



Eines der renovierten Mehrfamilienhäuser der Previs Vorsorge, am Nesslerenweg in Wabern bei Bern.

STEPHAN BRECHBÜHL*

EINE FRAGE DER ABRECHNUNG. Selbst produzierten Strom zu verbrauchen, ist clever. Solarenergie ist eine erneuerbare Ressource und die Eigennutzung reduziert die Stromkosten. Auf Mehrfamilienhäusern sind Solarpanels jedoch selten zu sehen. Das hat seinen Grund: Bisher war es schwierig, den auf dem Dach des Mehrfamilienhauses produzierten Strom zu verbrauchen und unter allen Bewohnern verbrauchergerecht abzurechnen: Wer bezieht wie viel Strom und wie werden die Kosten gerecht geteilt?

DER ZUSAMMENSCHLUSS ZUM EIGENVERBRAUCH IST DIE LÖSUNG. Diese Sorgen gehören der Vergangenheit an. Seit Jahresbeginn ist das revidierte Energiesetz in Kraft, das erneuerbare Energie fördert und den Eigenverbrauchszusammenschluss – zum Beispiel bei Mehrfamilienhäusern – unterstützt. Dies zur Freude der Pensions-

kasse Previs Vorsorge. Sie gehört mit 38 000 Destinatären zu den grössten autonomen und teilautonomen Sammel- und Gemeinschaftseinrichtungen in der Schweiz. Schon seit längerer Zeit hat sie auf den Dächern ihrer Gebäude Photovol-

» **Ein Eigenverbrauchszusammenschluss ist eine grosse Chance ein Gebäude mit Photovoltaik nachhaltig auszurüsten.**«

MARKUS MÜRNER

taikanlagen zur nachhaltigen Energieproduktion installiert. Aufgrund der bisherigen Gesetzgebung konnte der produzierte Strom jedoch nicht selbst genutzt werden und wurde deshalb ins Netz des lokalen Elektrizitätswerks eingespeist. Dank der neuen Gesetzgebung ist es nun nach der

Gesamtsanierung der Mehrfamilienhaus-Überbauung in Wabern bei Bern soweit: Der auf dem Dach produzierte Strom wird von den Mietern direkt verbraucht. Um das zu bewerkstelligen, wurde bereits vor Inkrafttreten des neuen Gesetzes die

Engytec AG kontaktiert. Das Schweizer Start-up wurde letztes Jahr gegründet und unterstützt den Aufbau und den Betrieb von Eigenverbrauchslösungen mit innovativen Produkten und Dienstleistungen. Mit

diesem Ziel vor Augen begleitet das Start-up seine Kunden auf dem Weg zur nachhaltigen Energienutzung – vereinfacht, sicher und transparent.

Um das Projekt von Previs am Nesslerenweg in Wabern bei Bern umzusetzen, war eine gute Zusammenarbeit fundamen-

tal. Markus Mürner, Leiter Asset Management Immobilien von Previs, ist sehr zufrieden: «Engytec hat rasch auf unsere Anfrage reagiert und mit ihrer Beratung samt Analyse eine gute Vorarbeit geleistet. Sie haben uns gezeigt, wie wir den produzierten Strom allen Mietern einfach zur Verfügung stellen und verbrauchergerecht abrechnen können. Letztlich waren ihr professionelles Engagement und die unkomplizierte Zusammenarbeit mit einem lokalen Elektroinstallationsunternehmen für die erfolgreiche Inbetriebnahme der Eigenverbrauchslösung ausschlaggebend.»

ENGYTEC ERFASST DEN STROMFLUSS UND RECHNET AB. Die Dienstleistungen von Engytec unterstützen Eigentümer in der Analyse, der Umsetzung und dem Betrieb von Eigenverbrauchszusammenschlüssen. Das funktioniert so: Reicht

der selber produzierte Solarstrom nicht aus, beziehen die Mieter diesen aus dem Netz. Die Engytec-Zähler registrieren bei jedem Mieter den von der eigenen Solaranlage sowie den vom lokalen Elektrizitätswerk bezogenen Strom. Die Zeiten, als die Zähler noch manuell abgelesen werden mussten, sind nun definitiv vorbei: Im Online-Portal kann Previs jederzeit auf die nach Verbrauch aufgeteilte Abrechnung zugreifen und den bezogenen Strom den Mietern in Rechnung stellen. Vom lokalen Elektrizitätswerk erhalten die Mieter keine Rechnung mehr. Auch um Zählerausfälle muss sich Previs keine Sorgen machen, da das Portal allfällige Ausfälle automatisch meldet. Es wäre auch noch mehr möglich: Nebst der elektrischen Energie könnte Engytec auch Wärme, Warm- und Kaltwasser digital abrechnen.

ANLAGE RENTIERT FÜR ALLE BETEILIGTEN. Die Anlage ist nun seit Monaten in Betrieb und die Daten entsprechen den Erwartungen der Verantwortlichen der Previs. Markus Mürner freut sich über die Inbetriebnahme der Anlage: «Ein Eigenverbrauchszusammenschluss ist eine grosse Chance, um ein Gebäude mit Photovoltaik nachhaltig auszurüsten. Zudem rentiert es sich nicht nur für uns, sondern auch für die Mieter, die den Strom dadurch günstiger beziehen können.»



***STEPHAN BRECHBÜHL**
Der Autor ist Product Manager und Experte für Eigenverbrauchszusammenschlüsse bei der engytec AG.



Sie möchten uns die Verwaltung Ihrer Immobilie anvertrauen... eine gute Entscheidung!

deRham

www.derham.ch

Immobilienverwaltung
058 211 11 11